

Aktuelles aus der Schule



Projekttag und Schulschluss

An den Projekttagen vor den Sommerferien setzten sich alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mit dem Jahresmotto «rundum gesund» auseinander. Es wurden verschiedenste Projekte angeboten: So konnten die Schülerinnen und Schüler zwischen sportlichen und gestalterischen Aktivitäten, Backen, Werken, Experimentieren und vielen weiteren Angeboten wählen. Die Kinder waren alle mit vollem Eifer und Interesse dabei und es hat allen Spass gemacht Neues auszuprobieren.



An der Schulschlussfeier wurden 17 Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse traditionell von ihren Klassenlehrpersonen mit sehr persönlichen Worten verabschiedet. Für die Pensionierung von Franziska Peterli wurden von allen Kindergarten- und Schulkindern, sowie den Lehrpersonen zur Melodie von Ob-La-Di Ob-La-DA ein sehr humorvoller Text vorgetragen. Franziska Peterli war sichtlich gerührt!

Start ins neue Schuljahr

Es ist vollbracht: Pfyn ist auf das 2-Klassenmodell umgestiegen. Im letzten Sommer musste aufgrund des Lehrpersonenmangels vorübergehend eine Abteilung/Klasse auf die zwei anderen Abteilungen verteilt werden. Heute gibt es dank interner Rochaden zusammen mit dem Kindergarten wieder acht Abteilungen/Klassen. Erneut standen in den Sommerferien Umzüge von den Klassenzimmern an. Es wurde nicht nur für den Dachausbau vom Schulhaus Schloss fleissig entrümpelt und Mulden gefüllt.

Die Primarschule Pfyn leidet nicht unter dem akuten Lehrpersonenmangel, wir konnten auswählen und unsere Stellen intern abdecken. Als neue Klassenlehrerin im Kindergarten Trotte heissen wir Stefanie Rietmann herzlich willkommen. Unsere ehemalige Kindergartenlehrerin Paula Grandits beginnt ihre Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin und ist neu als solche eingestellt. Ab September beginnt in Pfyn die

Schulsozialarbeiterin Lydia Güttinger-Krähenmann ihre Arbeit in einem Verbund mit der Sekundarschule Müllheim.

23 Kinder gehen seit dem August 2023 neu in den Kindergarten und elf Kinder starteten mit der 1. Klasse. In jeweils zwei Abteilungen werden die 1./2. Klasse, die 3./4. Klasse und die 5./6. Klasse geführt. Die Spielgruppe besuchen an drei Vormittagen 14 Kinder. Insgesamt machen sich jeden Tag 142 Kinder auf den Weg zum Schulhaus Pfyn.

Zusammen mit den Behördenmitgliedern sind wie im letzten Jahr 37 Personen an der Primarschule Pfyn beschäftigt.

Behördenarbeit

Mit Beginn der Sommerferien konnte wie geplant mit dem Dachausbau vom Schulhaus Schloss begonnen werden. Als erstes wurde die alte Treppe rückgebaut und eine neue behindertengerechte Rampe betoniert. Inzwischen steht das Gerüst und die Dachgauben sind am Entstehen. Die Bauarbeiten laufen zu unserer vollsten Zufriedenheit. Die Zimmermann-Lehrlinge bekommen gerade viele Gelegenheiten bei den diversen Massarbeiten dazuzulernen. In diesem Jahr wurde die Primarschule Pfyn von der Kantonalen



Schulevaluation geprüft. Akten, Protokolle, Reglemente, Dokumente in diversen Ordnern wurden eingesehen, Gespräche und Interviews wurden geführt und Schulbesuche fanden statt. Zum Abschluss erhielten wir eine Würdigung, die wir gerne veröffentlichen:

Im Audit hat sich deutlich gezeigt, dass die Primarschule Pfyn in den letzten Jahren grossen Herausforderungen gegenübergestanden hat. Diese hat sie – ganz besonders mit Blick auf ihre vergleichsweise kleine Grösse und den entsprechend begrenzten personellen Ressourcen – sehr gut gemeistert.

Wir haben ein ausgesprochen engagiertes und motiviertes Team von Lehrpersonen wahrgenommen, das sich zu Gunsten einer qualitativ hochstehenden und lebendigen Schulkultur einsetzt. (...) Die Schulbehörde legt Wert auf wirksame Entlastung der Lehrpersonen und Gewährleistung attraktiver Arbeitsplätze. Es ist ihr ein echtes Anliegen, durch Schaffung geeigneter baulicher, organisatorischer und pädagogischer Rahmenbedingungen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ihrer Arbeit den Rücken zu stärken und ihre

Interessen gegen innen und aussen glaubwürdig zu vertreten.

In unseren Begegnungen mit den Vertretungen der Schulbehörde, mit den Mitgliedern der Schulleitung, mit den Lehrpersonen und den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir eine grosse gegenseitige Wertschätzung und Achtung voreinander wahrgenommen – dies über alle Hierarchiestufen hinweg.

Auf authentische Weise wird so anschaulich vorgelebt, was von allen Beteiligten als ein zentrales Anliegen immer wieder genannt wurde: Der Integrationsgedanke sowie Toleranz und Akzeptanz gegenüber der Vielfalt und dem Andersartigen.

Wir freuen uns, dass die wertvolle Arbeit unserer Schule auch von Aussenstehenden wahrgenommen wird und wir bedanken uns ganz herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz.

Schulleitung und Behörde der Primarschule Pfyn

Neu an der Sekundarschule Müllheim: Beat Widmer, Schulsozialarbeiter

Am 1. September 2023 hat Beat Widmer, unser neuer Schulsozialarbeiter, seine Stelle an der Sekundarschule Müllheim angetreten. Herr Widmer ist im Schulhaus Rietwies tätig und täglich in seinem Büro im Erdgeschoss anzufinden. Von 2009 bis 2022 hat er die Schulsozialarbeit der Primarschulgemeinde Frauenfeld aufgebaut und geleitet.

Beat Widmer leitet das neu etablierte Schulsozialarbeiterteam des Schulkreises. Zwei Kolleginnen, Frau Lydia Güttinger (Primarschule Pfyn) und Frau Sarah Broghammer (Primarschule Müllheim), gehören zum Team.

Gerne möchten wir Ihnen Herrn Widmer (BW) vorstellen. Das Gespräch führte Christiane Fetscher (CF).

CF: Wie würdest Du die Aufgabe der Schulsozialarbeit beschreiben?

BW: Kernaufgabe ist, schwierige Situationen so zu lösen, dass alle Beteiligten befriedet aus den Gesprächen gehen können und Lösungen möglichst auch von Dauer sind. Ein wichtiger Teil sind Elterngespräche. Wenn ich dazu gerufen werde, gärt in der Regel schon länger ein Konflikt. Ich möch-

te alle Perspektiven im Auge behalten und die Gespräche konstruktiv führen. Gelungene Gesprächsführung ist eine der wichtigsten Fähigkeiten. Sie gehört zum breiten Fächer an Fähigkeiten, die wir Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter mitbringen sollten.

CF: Ich nehme an, es gibt verschiedene Arten, dies umzusetzen?

